



Mobilität für alle – Soziale Transformation des Verkehrssystems und Überwindung der Angewiesenheit aufs Auto

Denis Petri – Changing Cities

denis.petri@changing-cities.org

Nachhaltige Transformation – Gute Arbeit – Neue Wirtschaftsdemokratie: Wie geht das
zusammen? - 15. Januar 2021

**Mobilität ist die Erreichbarkeit von
Gelegenheiten. Sie ist eine soziale und
keine technische Frage.**

**Verkehr ist die technische Realisierung von
Mobilität. Form und Ausmaß sind abhängig
von der Verteilung von Gelegenheiten im
Raum und deren Verbindungen.**

MACHT

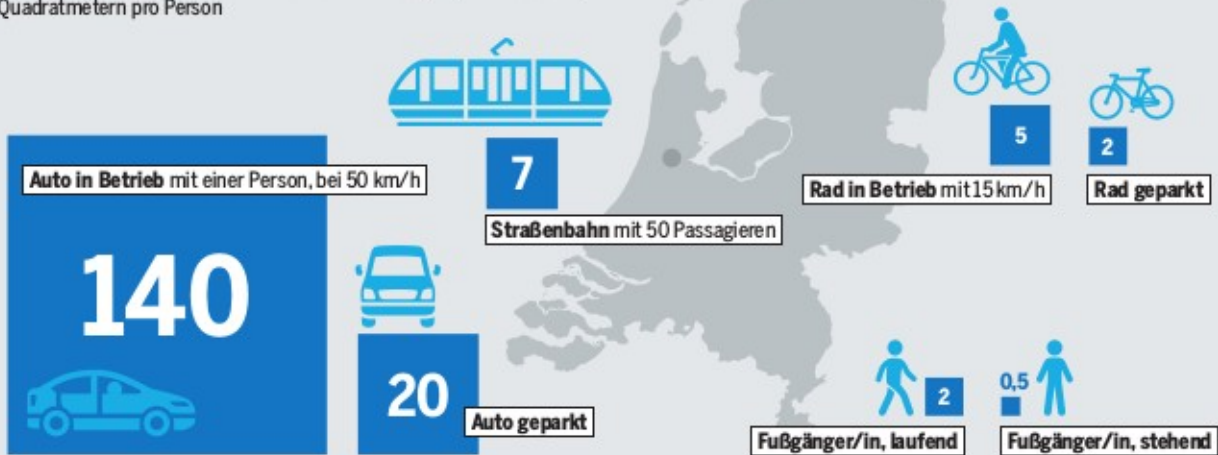
Flächengerechtigkeit – gesellschaftliche Gerechtigkeit



Diejenigen, die aufs Fahrrad, die Öffis und ihre Füße angewiesen sind, werden an den Rand gedrängt.

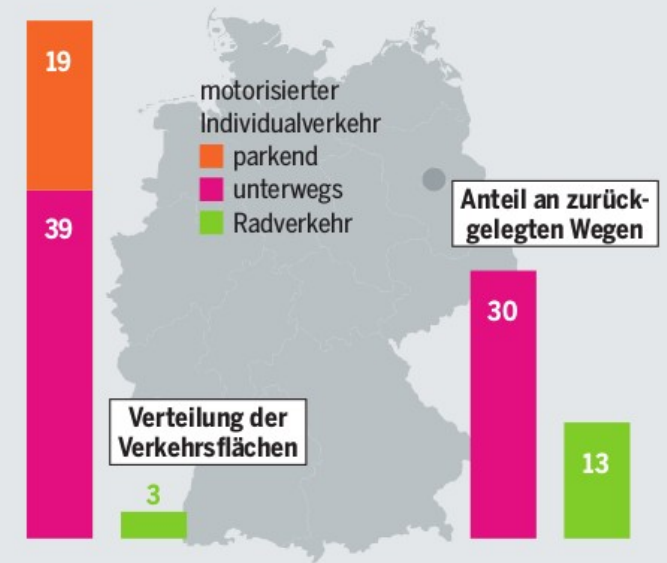
BEISPIEL AMSTERDAM

Platzbedarf von Verkehrsmitteln in Ruhe und in Bewegung in Amsterdam, in Quadratmetern pro Person



BEISPIEL BERLIN

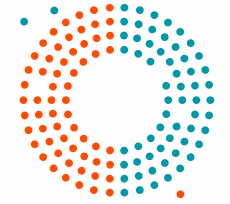
Flächenungerechtigkeit zwischen Autos und Fahrrädern in Berlin, Anteile in Prozent



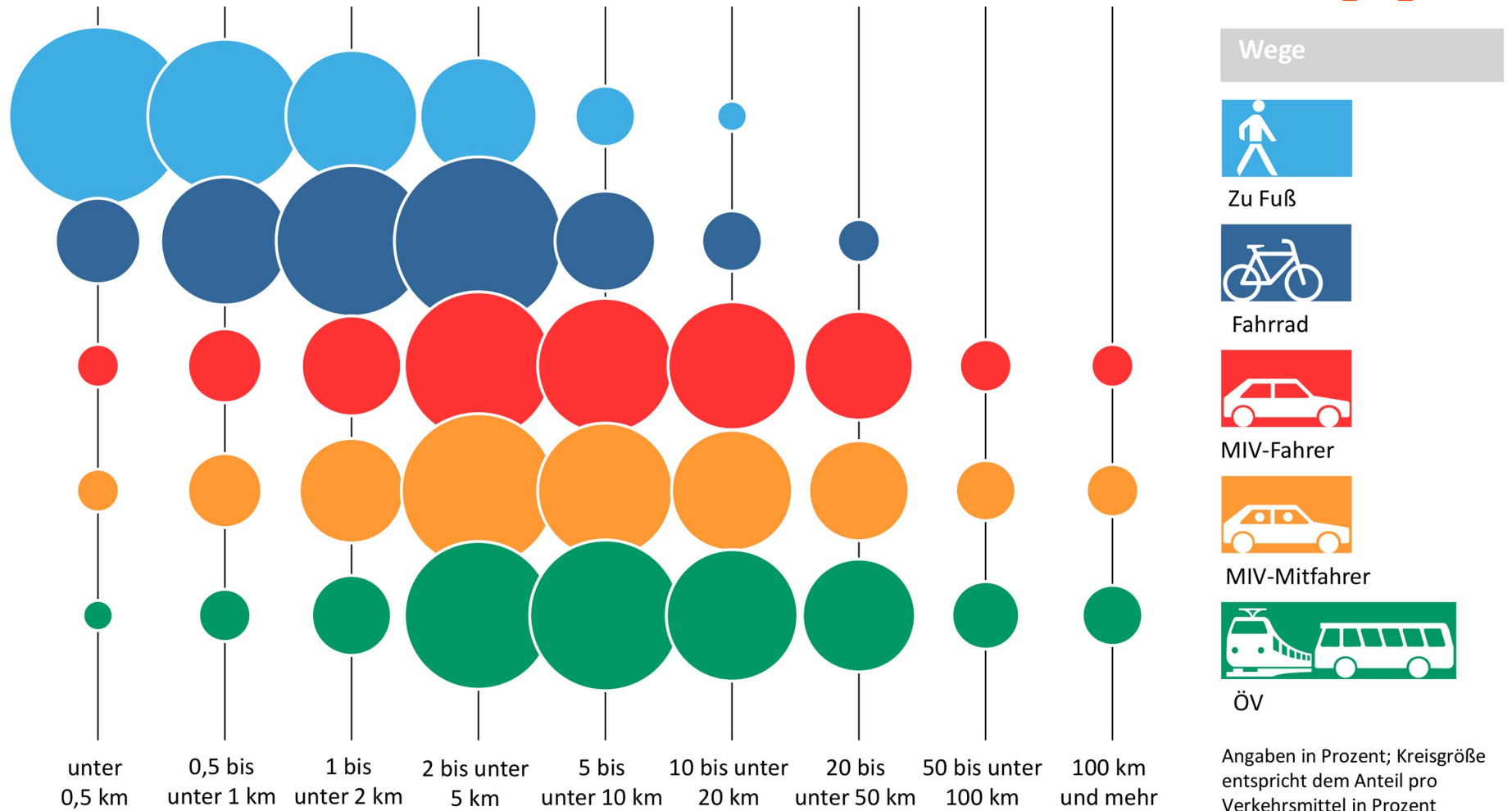
© MOBILITÄTSATLAS 2019 / STADT AMSTERDAM

© MOBILITÄTSATLAS 2019 / HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

Mobilität in Deutschland: Wegelängen nach Verkehrsmittel



changing cities



Förderung des Radverkehrs



Ein Netz aus 350 km sicheren Fahrradstraßen für alle, auch für Kinder



Zwei Meter breite Radverkehrsanlagen entlang jeder Hauptstraße



Jedes Jahr 75 gefährliche Kreuzungen sicher umgestalten



Schnelle und effektive Mängelbeseitigung an Radwegen und Fahrradstraßen



200.000 Mal Fahrradparken an ÖPNV-Haltestellen und Straßen



50 Grüne Wellen für Radfahrer, Fußgänger und den ÖPNV



100 km Radschnellwege für den Rad-Pendelverkehr in und durch die Stadt



Fahrradstaffeln und eine Erleuchtungsgruppe Fahrraddiebstahl



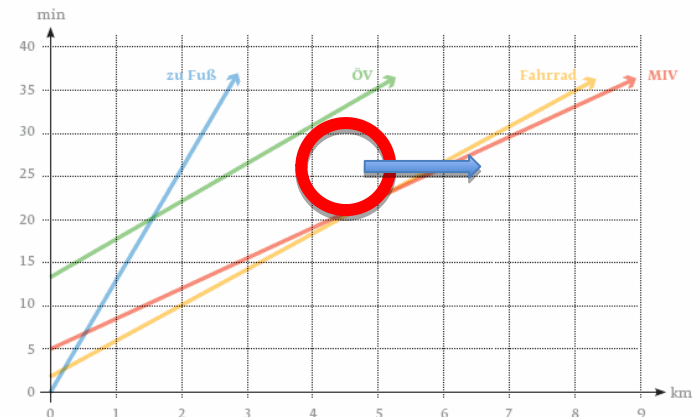
Personell gut ausgestattete und vernetzte Verwaltungseinheiten für Fahrradbelange



Berlin für mehr Radverkehr und besseres Miteinander sensibilisieren

Vom Volksentscheid Fahrrad zum Mobilitätsgesetz in Berlin

Geschwindigkeit des Radfahrens im urbanen Raum im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln Quelle: FGM, 2010



Die Radentscheidbewegung



Bislang 42 Radentscheid-Initiativen in Deutschland

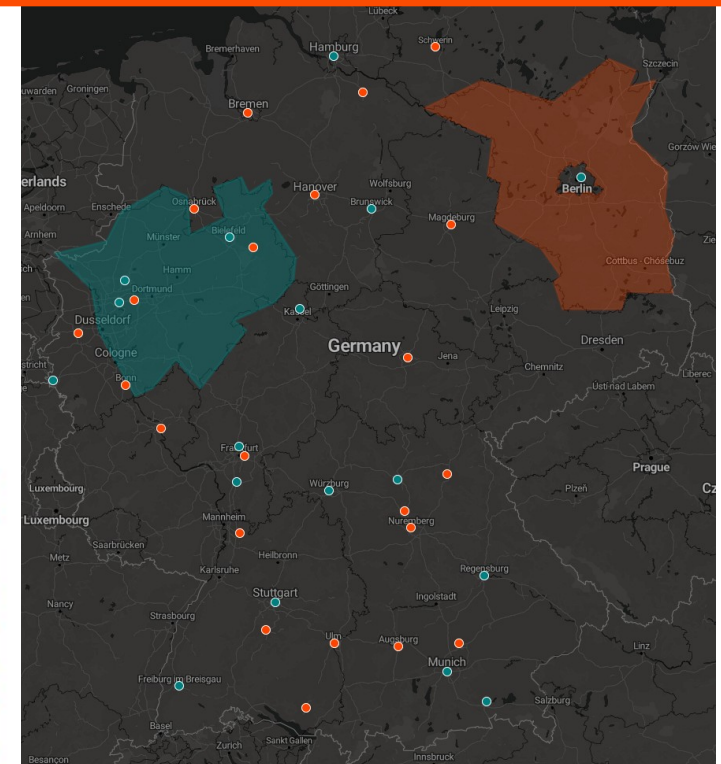
Unsere Forderungen an die Bundespolitik:

▶ VORRANG FÜR FUSS-, FAHRRAD- UND ÖFFENTLICHEN PERSONENVERKEHR

▶ LÜCKENLOSES NETZ

▶ FÖRDERUNG NACHHALTIGER MOBILITÄT

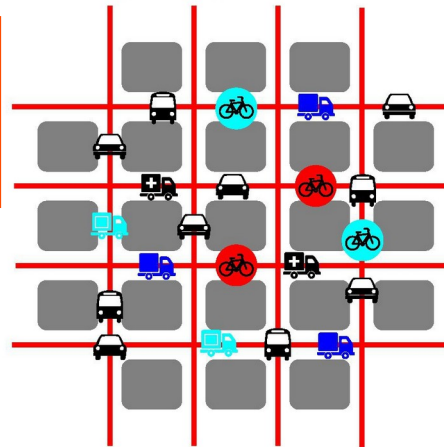
▶ RECHTLICHE BEVORZUGUNG VON NACHHALTIGER MOBILITÄT



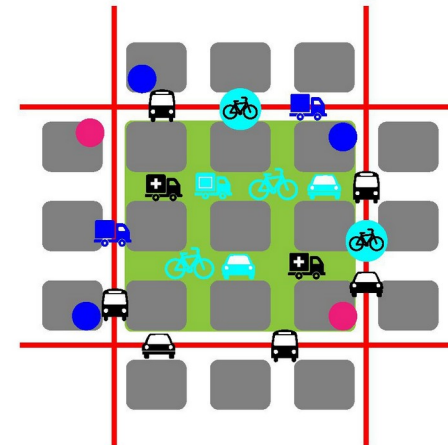
Superblocks ohne motorisierten Durchgangsverkehr

Die Siedlung der kurzen Wege

Ausgangssituation



Superblock-Modell



— Straßennetz Bestand



ÖV-Netz



Gütertransport



Privat-PKW



Radfahren gegen Einbahn



Haupt-Radwegenetz



Begegnungszone [20 km/h]



Anrainer-PKW



Radfahren zweirichtung



Service- & Einsatzfahrzeuge



Mobilitätsstation



Logistik-Hub



Lieferfahrzeuge

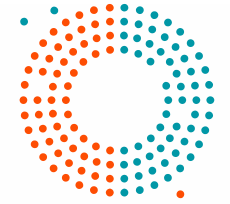
Kiezblocks – Mehr Mobilität und Lebensqualität



changing cities



Halbierung der Autos bis 2030. Mindestens!



changing cities



1 Flächengewinnung durch Umwandlung der Parkplätze im öffentlichen Raum bis 2030 – 60.000 pro Jahr.

2 Lebendige, autofreie Kieze fördern. Durchgangsverkehr in Quartieren stoppen.

3 Sichere Hauptstraßen durch stadtweite Regelgeschwindigkeit 30 km/h.

4 Mobilität überall. Sharing-Fahrzeuge über Konzessionen effizient planen und steuern.

5 Mobilität der Zukunft. Autonome Fahrzeuge ausschließlich teilen, Leerfahrten vermeiden.

6 Stadtverträglicher Güter- und Wirtschaftsverkehr. Fahrzeuggröße und Anzahl halbieren.

7 Gute Luft durch Befreiung Berlins von fossilen Verbrennerfahrzeugen bis 2030.

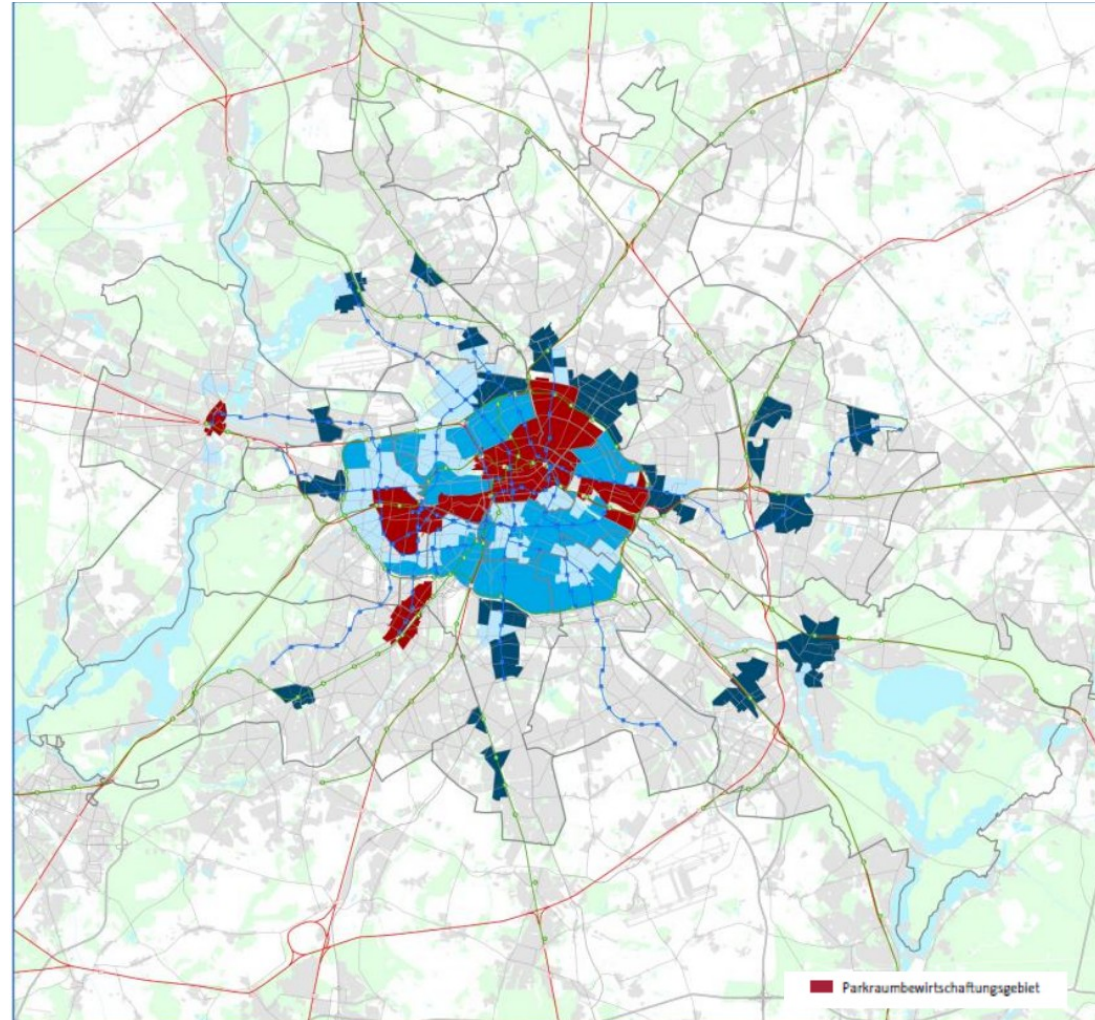
Berliner Straßen für

alle!

Parkraummanagement = Parkraumumwandlung und Parkraumbewirtschaftung



- Gesunde Luft durch weniger Kraftverkehr
- Platz für Radwege, Fußwege, Taschenparks und Ladezonen
- ÖPNV-Beschleunigung
- Kommunale Einnahmen zur Finanzierung der Verkehrswende
- Sozialverträgliche Lösungen machbar (u.a. durch Einbeziehung leerstehender Parkhäuser)
- Nach der Einführung in der Regel positive Resonanz der Anwohner*innen



Weitere Maßnahmen (eine kleine und bestimmt nicht vollständige Liste)



- **Massiver energieoptimierter ÖPNV-Ausbau**
- **Rechtliche Rahmenbedingungen weiterentwickeln: StVO, StVG, ...**
- **Demokratisierung der FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen)**
- **Planungsgrundlagen weiterentwickeln: Personen- und Güterkapazitäten statt Fahrzeugmengen als Grundlage setzen**
- **Das liebe Geld: Bundesverkehrswegeplan neu aufsetzen und auf Klimagerechtigkeit ausrichten**



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

changing-cities.org

twitter.com/CCitiesOrg

facebook.com/ChangingCities

denis.petri@changing-cities.org